

Die Weihnachtsamnestie in Sachsen

525 Gnadenurteile erlassen

Dresden, 27. Dezember.

Aus Anlaß des Weihnachtsfestes hat das Justizministerium, wie alljährlich, eine Reihe von Begnadigungen verfügt, durch die zu einem erheblichen Teil Gefangene in Freiheit gesetzt und im übrigen Strafen gemildert oder erlassen oder Bewährungsstrafen bewilligt worden sind.

118 Entlassungen in Dresden

Nach den bis jetzt vorgenommenen Feststellungen sind vom Amtsgericht und von der Staatsanwaltschaft Dresden auf Grund der Amnestie 16 Untersuchungsgefangene und 102 Strafgefangene entlassen worden.

4 800 Amnestierte entlassen

Berlin, 27. Dezember.

Auf Grund der Amnestie sind in Preußen, wie das Preussische Justizministerium mitteilt, bis zum Sonnabendvormittag über 4800 Gefangene aus der Haft entlassen worden.

Hilfe für die Kriegsopfer

Berlin, 27. Dezember.

Durch Erlass hat der Reichsarbeitsminister auf Antrag des Reichsverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener sowie des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen angeordnet, daß für die Kriegshinterbliebenen von Personen, denen nach den Reichsgrundgesetzen über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge gehobene Fürsorge zusteht, nicht der Rückblick der allgemeinen Fürsorge, sondern der der gehobenen Fürsorge obere Grenze im Rahmen der Höhe der Arbeitslosenversicherung sein soll. Der Erlass tritt mit Wirkung vom 9. Januar 1933 in Kraft.

Preiszusammenbruch am Buttermarkt

Berlin, 27. Dezember.

Wegen des dringenden in- und ausländischen Butterangebots mußte die Butternotierung am 24. Dezember um 10 RM pro 50 Kilogramm heruntersetzt werden.

Eine Preisfestsetzung wäre auf Grund der mangelhaften Absatzverhältnisse schon früher notwendig gewesen; man hatte aber in der Hoffnung auf eine Geschäftsbelebung vor den Feiertagen davon abgesehen. Nachdem sich aber das Feiertagsgeschäft außerordentlich gestaltet hat und vor allem ein sehr starker Preisdruck durch das Angebot von Auslandsbutter ausgeht wird war die Preisfestsetzung nicht mehr zu vermeiden.

Sperre für Einheitspreisgeschäfte

Berlin, 27. Dezember.

In der nächsten Nummer des Reichsanzeigers wird eine Verordnung veröffentlicht, die unter Abänderung der Bestimmungen des Dritten Teiles der Notverordnung vom 9. März 1932 die bisher nur für die Städte mit weniger als 100 000 Einwohnern geltende Sperre der Einrichtung von Einheitspreisgeschäften auf alle Städte ausdehnt. Damit gilt in Deutschland das Verbot der Einrichtung von Einheitspreisgeschäften ohne räumliche Einschränkung bis 1. April 1934.

Zur Ausdehnung der Sperre führte die Feststellung, daß seit Erlass der Notverordnung vom 9. März 1932 in den von der dort angeordneten Sperre nicht betroffenen Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern sich die Klagen des gewerblichen Mittelstandes über den Wettbewerb der Einheitspreisgeschäfte erheblich vermehrt haben. Diese Klagen haben auch dazu geführt, daß von der großen Mehrzahl der Regierungen der Länder eine Ausdehnung der Sperre für Einheitspreisgeschäfte schlechthin als vordringlich bezeichnet worden ist.

Bürgersteuer auch in Frankreich

Die Sanierungspläne Chérons

Paris, 27. Dezember.

„Quotidien“ will erfahren haben, daß Cheron die Sanierung der französischen Finanzen durch folgende vier Maßnahmen ergreifen wolle:

Durch Aufhebung einer auslosbaren Antzelle, die Einführung einer Bürgersteuer, Herabsetzung der Zahl der Divisionen von 20 auf 14, wodurch Einsparungen bis 1,5 Millionen Francs ermöglicht werden könnten, und strenge Bekämpfung der Steuerhinterziehungen.

In einer Versammlung in Lyon erklärte Herriot, es sei unmöglich, die guten Beziehungen zu Amerika, das 75 000 seiner Bürger auf französischen Schlachtfeldern verloren habe, wegen 480 Millionen zu gefährden, wenn diejenigen, die gegen die Zahlung stimmten, 300 Millionen für Ungarn und 2 Milliarden für die Rentenstützung bewilligten. Herriot betonte, daß er den Kampf unermüdet fortsetzen werde.

Weihnachtsbotschaft des Papstes

Rom, 27. Dezember.

Papst Pius XI. übermittelte von seinem Arbeitszimmer im Vatikan aus an die Christenheit eine Weihnachtsbotschaft, die von fast allen europäischen Sendern übernommen und verbreitet wurde.

Der Papst erlebte vom Himmel für alle Bischöfe und Führer der Kirche die unaufhörliche Hilfe Gottes bei der Regierung und Leitung der Kirche. Dann gab er seinem Schmerz und seinem tiefen Mitgefühl und Kummer für die schrecklichen Verfolgungen Ausdruck, denen die katholische Kirche in Spanien, in Mexiko und in Rußland ausgeht. Er erbat vom Himmel die Erleuchtung für die Regierungen, daß soziale Gerechtigkeit und christliche Nächstenliebe die Lenker der Welt und die Völker führen mögen.

Für das Jahr 1933, das Jahr, mit dem seit dem Tod Christi 19 Jahrhunderte verfloßen sind, hat der Papst ein heiliges Jahr angeordnet, das mit dem 2. April 1933 beginnt und bis zum 2. April 1934 dauert, also vom

Sport

Das Spielprogramm der ostfälischen Fußballer war Weihnachten sehr reichlich. Eine ganze Reihe auswärtiger und ausländischer Mannschaften spielte in Dresden, Riesa und Freiberg, die aber sämtlich, bis auf eine Ausnahme, geschlagen die Heimreise antreten mußten. Die Ausnahme machten die Berufsspieler des Wiener SC, die den ostfälischen Tabellenersten, Ring-Grelling, nicht schlagen konnten, immerhin aber ein Unentschieden erreichten.

Großes Interesse fand der Doppelspiel zwischen dem Dresdener Sport-Club und dem mitteldeutschen Meister, Volkssportverein Chemnitz, der unentschieden ausging, nachdem die Dresdener am ersten Feiertag in Chemnitz 2:4 verloren, sich aber am zweiten Feiertag in Dresden dann mit einem 8:1-Sieg gründlich revanchierten. Ring-Grelling bot gegen den Wiener SC eine achtbare Leistung und erreichte ein ehrenvolles 2:2, das allerdings schmeichelhaft für die Dresdener ist. Gäste aus dem benachbarten Böhmen empfingen die Spielvereinigung und die Freiburger Sportfreunde, beide Male wurden die Ostföb-ken hoch geschlagen, und zwar unterlag DFC Rumburg am ersten Feiertag der Spielvereinigung mit 2:10 und DFC Kottbus am zweiten Feiertag den Freiburger Sportfreunden 1:8.

Am ersten Feiertag besiegte Brandenburg die Elf von GutsMuts Knapp mit 2:1. Rakenport hatte gegen SC Großschönfeld mit 1:3 das Nachsehen. — Am zweiten Feiertag spielte VfB 03 Dresden in Bischofswerda gegen SC 08 Bischofswerda und erlitt eine unerwartet hohe Niederlage. Die Einheimischen führten bereits zur Pause mit 4:0 und ließen schließlich mit 7:2 zurück.

Studentenländerskampf Deutschland-Italien 3:3

Die deutsche Studenten-Ländermannschaft trug am zweiten Feiertag in Catania auf Sizilien ein Spiel gegen die Studenten-Elf Italiens aus und schied dabei über Erwartungen ab. Die deutsche Mannschaft, in der auch drei Dresdner — Fischer im Tor, Claus als Verteidiger und Kiehl als Mittelfeldler — mitwirkten, erzielte nach gleichwertigem Spiel ein ehrenvolles Unentschieden von 3:3 gegen die letzte italienische Mannschaft, in der zahlreiche Internationale fanden; die Deutschen führten zur Pause sogar mit 3:1.

Fußballturnier in Rom

In Rom fand unter Teilnahme der deutschen Fußballmannschaft von München 1890, der schweizerischen Elf des Kaufmann Sport und der beiden einheimischen Vereine Lazio und AS Rom ein Turnier statt, auf dem die Münchner Läden sehr ehrenvoll abschnitten. Im ersten Treffen schlug AS Rom die Vertreter der Schweiz mit 2:0. Am Sonntag konnten dann die Münchner Lazio Rom knapp, aber verdient mit 1:0 schlagen. Im Kampf um den dritten und vierten Platz scherten sich die Schweizer durch einen 4:2-Sieg den dritten Platz. Der Hauptkampf zwischen AS Rom und München 1890 nahm einen äußerst spannenden Verlauf und endete mit 3:1 für AS Rom. Die Spielweise der Deutschen fand harte Anerkennung des zahlreichen Publikums, unter denen sich die Führer des italienischen Sport befanden.

Mittwoch, 28. Dezember

Leipzig, Dresden

10,10 Ferienstunde für die Kinder; 10,50 Frauen helfen einander; 12,00 Mittagskonzert; 14,00 Emeritalkonkurt; 15,00 Besuch in der Filmmatki Neudabsberserg; 16,00 Jugendkonzert; 16,40 Pante Stunde für die Jugend; 18,10 Das gute Buch; 18,30 Sprachenkurt; 19,05 Die gegenwärtige Währungsfrage; 19,30 Militärkonzert; dazwischenkrenge im Oden; 21,00 Walthar von der Vogelweide; 21,35 Lieder und Gesänge mit Streichquartett; 22,15 Nachrichdienst; anschließend Tanzmußik.

Donnerstag, 29. Dezember

Leipzig, Dresden

10,10 Wo bleiben unsere Vögel im Winter? 12,00 Operentstunde; 13,15 Deutscher Chorgefang im Ausland; 14,30 Erwerbslosigkeit und Berufsbildung 16,00 Künstlerkonzert; 18,00 Zum 100. Todestag von Gotta; 18,15 Steuerrundfunk; 18,30 Sprachenkurt; 19,00 Stimmen der Arbeiterkchaft zur Kunst; 19,30 Volksmuik; 20,00 Heiterer Abend, Arbeitstragen von Hamburg; dazwischenkrenge in die Zeit; 22,05 Nachrichdienst. — Am 31. 12.

Turnverein „Jahn“ e. V.

Mittwoch, den 28. Dezember 1931 abends 7 Uhr, im Gasthof zum Hirsch

Weihnachts- und 10-Jahr-Feier der Kinder-Abteilung.

Eltern und Angehörige der turnenden Kinder und ehemalige Mitglieder der Kinderabteilung sind herzlich eingeladen.

Sonabend, d. 31. Dezember, abends 7 Uhr Sylvester-Feier

im Gasthof zum Hirsch. Stimmung! Tanz! Humor!

Wer nach altem guten Brauch und auf die einfachste und zuverlässigste Form seinen Geschäftsfreunden und Bekannten beim Jahreswechsel einen Glückwunsch anbieten will, der gebe sofort eine

Glückwunsch-Anzeige in der Ottendorfer Zeitung

auf. Eine Glückwunsch-Anzeige bedeutet gleichzeitig eine Geschäftsempfehlung, einen Dank für bisher ererbene Treue und einen Wunsch, fürs neue Jahr die Geschäftsverbindung aufrecht zu erhalten.

Die „Ottendorfer Zeitung“ wird auch alle Neujahrs-Glückwünsche vom vorigen Jahr veröffentlichen, falls selbige nicht bis Mittwoch, 28. Dez. abbestellt sind.

Neujahr's Glückwunsch-Karten Postkarten und Scherz-Karten Bleifiguren zum Bleigießen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl Buchhandlung Hermann Rühle.



Fest-Getränke!
Liköre, Weinbrand, Rum, Arrac Rot- und Weisswein

Sehr preiswert: 2 Liter Flasche Rum-Verschnitt von RM. 4.— an Rotwein zum Punsch 2 Liter-Flasche RM. 1.— in der **Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.**

Kalender für das Jahr 1933.
find zu haben in der

Buchhandlung Herm. Rühle.



Auf dem Weg zur Arbeit
sind und bleiben der treue Begleiter und Hüter der Gesundheit die millionenfach gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh bewährten

Kaiser's BRUST-Caramellen
mit den 5 Tannen
Jetzt Beutel 85 Pfg., Dose 40 und 75 Pfg.
Zu haben bei: Hirsch-Apotheke M. Ebert, Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel, Adler-Drogerie Gottfried Wehner, Max Herrich, Lomnitz: Richard Grossmann, Hermann Schlotter u. w. Plakate sichtbar.

Poesie-Alben
empfiehlt Buchhandlung **Hermann Rühle.**

Großenhainer Stadt- und Land-Kalender Weihnach., Pinaeus. Ameisen-Kalender Lehrer hinkende Vögel Paines- und Bergmanns-Kalender Haus- und Familien-Kalender usw.

30 Modelle
davon 20 auf dem doppelseitigen **Gratis-Schnittbogen** in **BEYERS MODE-FÜHRER**
Bd. I. Damenklg. 1,90M Bd. II. Kinderklg. 1,20M Überall erhältlich Verlag Otto Beyer Leipzig-Berlin
Trockenes **Brennholz**
gefägt auf Wunsch gespaltet liefert Holzspallerei August Menzel.